

80 Tessiner Jugendliche zu Gast im Gymi



Dank sehr gutem Wetter finden viele Freizeitaktivitäten und Spiele draussen statt.



Die Tessiner Schüler/-innen moderieren die «Herzblatt-Show» gleich selber.



Im Rahmen einer Playbackshow muss eine eigene Choreografie einstudiert werden.



Die Disco ist jeweils ein Highlight für die Kursbesucher. Ausgelassene Stimmung garantiert!



Der Workshop Sport organisiert einen Ausflug in die Boulderhalle, wo sich die Jugendlichen austoben können.



Der Klassenausflug mit dem Schiff nach Luzern findet bei bestem Wetter statt.

Es ist nicht für alle Kinder einfach, drei Wochen die Familie und das gewohnte Zuhause hinter sich zu lassen und in eine neue Welt einzutauchen, die seit 1986 Sommer für Sommer aufs Neue geformt wird. Der «Corso di Tedesco» ist am Gymi eine Institution mit Tradition. Unter der Leitung von Giuliana Santoro, den ehemaligen Lehrern Beat Sidler und Alex Keller sowie zwölf Deutschdozenten logierten vom 8. bis 27.7.2018 insgesamt 80 Tessiner Jugendliche im Gymi. Nebst Unterricht am Vormittag und Abend sorgten die Lehrpersonen für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Welche Erlebnisse bleiben den Kindern in Erinnerung?

Tessa Marini kann sich noch gut an den ersten Kurstag erinnern: «Es war ein wunderschöner und sonniger Tag.



Die selbst bemalten Küchenschürzen sind ein perfektes Souvenir vom diesjährigen Corso di Tedesco.

Während einige Kinder Tränen in den Augen hatten, weil sie für drei Wochen ihre Familie verlassen mussten, freuten sich andere darauf, bereits zum zweiten oder dritten Mal am Deutschkurs teilzunehmen. Sie kamen quasi wieder nach Hause.»

Paolo Donelli schätzte vor allem das Essen und die Tage, wo es ruhiger zu- und herging und man ausschlafen konnte: «Das war für mich entspannend, da das Kursprogramm doch relativ intensiv ist.»

Thomas Casartelli bleiben die Ausflüge in die Badi in guter Erinnerung: «Es war sehr heiss, und auf das Baden haben wir uns sehr gefreut, gerne wäre ich noch öfter in die Badi gegangen. Auch der Ausflug nach Luzern hat mir sehr gefallen, eine wunderschöne Stadt.»



Das Lehrerteam mit Deutschkurs-Direktorin, Giuliana Santoro (weiss gekleidet, in der Mitte).

Selbstverständlich wurden auch die Deutschkenntnisse verbessert. So meint Elios Toschi: «Nebst dem, dass wir grammatische Themen wie das Präteritum und das Perfekt behandelten, wurde der Unterricht mit vielen Spielen aufgelockert, wo man Deutsch sprechen musste. So habe ich viel gelernt.»

Zu den Höhepunkten gehörte selbstverständlich die traditionelle Disco am Freitag sowie der «bunte Abend», wo die Resultate aus den verschiedenen Freizeitworkshops gezeigt wurden. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

reisten die Kinder am 27. Juli zurück ins Tessin - mit vielen Kleidern und vor allem vielen Erinnerungen im Gepäck.

TEXT: KLASSE 3A UNTER DER LEITUNG VON OLIVIA BRAND UND MATTHIAS NIEDERBERGER

FOTOS: MATTHIAS NIEDERBERGER